

Wildheu aus der Region - Garantierte Qualität von unseren Bauern

Alexander Windhaber^{1*}

Futtermittel die in der Wildfütterung eingesetzt werden, haben oft einen langen Transportweg hinter sich und kommen nicht aus der Steiermark. Um Wildfutter aus der Region anbieten zu können, haben sich „Der Anblick“, ÖAG, Landwirtschaftskammer und Maschinenring in der Steiermark zusammengeschlossen.

In der Steiermark stehen genug Flächen zur Verfügung um den Bedarf an Winterfuttermittel für die heimischen Jagdreviere abdecken zu können. Jedoch ist manchmal kein regionaler Ansprechpartner vorhanden, der einen Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage sicherstellen kann. Hier hilft der Maschinenring.

Projekt Wildheu aus der Region

Gemeinsam können wir es schaffen, durch Vernetzung von Beschaffungs- und Verkaufsmarkt die vorhandenen Mengen zu bündeln, die Qualität der Futtermittel sicherzustellen und an die Jagdreviere zeitgerecht weiterzugeben. In diesem Rad hat jeder der Beteiligten eine wichtige Aufgabe. Sei es durch Weiterbildung und Qualifizierung der Lieferanten, Bewusstseinsbildung bei Bauern und Jägern oder bei der Bündelung der Mengen und der Sicherstellung der Logistik.

Ziele des Projektes

- Sicherstellung von heimischen Futtermitteln für die Winterfütterung
- Sicherung der Qualität der Futtermittel
- Definition von Mindestqualitätskriterien (Norm) für Wildheu
- Bindeglied zwischen Angebot und Nachfrage herstellen
- Einkaufsplattform für die Jägerschaft bereitstellen
- Nutzung von Flächen für die Bereitstellung von Heu und Silage
- Erhalt der Wertschöpfung in der Region

Die Frage, was wird eigentlich von der Jägerschaft gefordert, lässt sich in folgendem Auszug einer Befragung unter allen steirischen Berufsjägern gut zusammenfassen:

Bei einer Befragung was den Berufsjäger beim Einkauf der Wildfuttermittel besonders wichtig erscheint, haben 100% dabei die „Qualität“ angegeben. Der Preis ist nur für etwa ein Drittel der Befragten ausschlaggebend. Wichtiger scheinen

hier noch der Lieferzeitpunkt und die Ballengröße zu sein, da im Winter oft keine Maschinen zum Einsatz kommen können. Immerhin 40% würden sich wünschen, Heu in kleinen Quaderballen oder zumindest kleineren Rundballen kaufen zu können. Gleichzeitig geben aber auch rund 60% der Befragten an, zumindest einen Teil des Wildfutters aus weiter entfernten Regionen als dem eigenen Bundesland zukaufen zu müssen. Besonders betrifft das regional kaum verfügbare Futtermittel wie Luzerne oder Maissilage.

Der Maschinenring stellt das Bindeglied zwischen Anbietern und Abnehmern dar. Wir fungieren nicht nur als Vermittler zwischen Bauer und Jäger sondern überprüfen und garantieren auch die Qualität des vermittelten Futtermittels und stellen verschiedene zusätzliche Dienstleistungen (z.B. Einlagerung von Heu, Fütterungsmanagement, Revierpflegemaßnahmen, etc.) zur Verfügung.

So profitieren beide Seiten vom Angebot des Maschinenringes. Die Jägerschaft erhält Wildfutter, bei dem die Verfügbarkeit und das Preis-Leistungsverhältnis aber vor allem die Qualität stimmen. Die Bauern finden eine gute und sichere Absatzmöglichkeit für ihr Produkt. Eine nachhaltige Partnerschaft in dieser Form bringt nicht nur Sicherheiten für beide Seiten, sondern auch regionale Wertschöpfung und positive Aspekte für die Umwelt durch kürzere Transportwege und die Pflege von Grünlandflächen.

Eine gewisse Vorlaufzeit ist für die Bereitstellung und Verteilung von Futtermitteln wichtig. Durch eine rechtzeitige Bestellung kann die Nachfrage bestmöglich gebündelt werden. Aus diesem Grund bietet der Maschinenring eine Vorbestellaktion bis 15. Mai 2011 an. Allen Bestellungen, die bis zu dieser Frist eingehen, wird dann eine Auftragsbestätigung mit gemeinsam festgelegtem Wunschkdatum zugesendet. Die Auslieferung erfolgt dann, nach vorheriger Absprache mit dem Jäger, unter Bedachtnahme der Wetterbedingungen. Das Vorbestellformular steht im Internet unter www.maschinenring.at/steiermark unter „Projekte“ als Download zur Verfügung und liegt in jedem MR Büro in der Steiermark auf.



¹ Maschinenring Steiermark, Hamerlinggasse 3, A-8010 GRAZ

* Ansprechpartner: Alexander WINDHABER, alexander.windhaber@maschinenring.at